



Chapter TWO – Jesus loves you!

Be faithful – Lukas 22, 31-34 – Freitag, 18. April `08

Impuls: Sven Körber,
Jugendleiter der Ev. Kirchengemeinde Rheydt

„Be faithful“ – „treu sein“ – unser heutiges Thema. Unter dem Begriff „Treue“ können wir uns sicher alle etwas vorstellen – und doch ich wollte es mal „handfest“ greifen. Woran und worin kann „Treue“ sichtbar werden?

Treu sein – woran kann man Treue „erkennen“?

Ich bin bei meinem Portmonee hängen geblieben – und möchte Euch daraus ein paar Dinge zeigen, die für mich ein Stück weit Treue sichtbar machen...

Mitgliedsausweis von Borussia

Ja, die meisten wissen, dass ich ein großer Fan von Borussia bin. Ich bin schon seit knapp neun Jahren Mitglied im Verein Borussia Mönchengladbach. Damals, im Jahr 1999 stieg Borussia ab – und ich wollte mit meiner Mitgliedschaft damals zeigen, dass ich dem Verein in schweren Zeiten ebenfalls zur Seite stehe, dass ich auch trotz 2.Liga „treu“ bin.

Foto von einem Freund

Dieses Passfoto ist mal in irgendeinem Bahnautomaten entstanden. Es zeigt meinen Freund Marcel und mich in „jungen Jahren“, kurz nach der Pubertät... ☺ Es gibt glaube ich nicht viele, wirklich gute Freunde – wenn man diese aber dann gefunden hat, ist diese Art von Beziehung auch oft sehr tief und man ist einander treu!

Es gibt natürlich noch andere Dinge, an denen „Treue“ sichtbar werden kann – in einer Beziehung zum Beispiel der Ring oder in einer Freundschaft das „Freundschaftsband am Arm“ – oder in Erlebnissen und Geschichten, die wir mit unserem Gegenüber erleben...

Auch Petrus macht in diesem Zusammenhang eine besondere Erfahrung: Petrus merkt: Jesus steht zu mir, Jesus bleibt mir treu!

Letzte Woche haben wir gehört, wie Jesus auf Petrus und Andreas zugegangen ist – und gesagt hat: folgt mir nach! Kommt mit mir, macht Euch mit mir auf den Weg (Matthäus 4, 18-22).

Nun sind die Jünger schon knapp drei Jahre mit Jesus unterwegs gewesen, sie haben einiges mit ihm erlebt – und nun rückt Jesus Verhaftung und Kreuzigung näher. Im vertrauten Kreis kommt es zu Gesprächen mit den Jüngern.

In Lukas 22 können wir heute von der „Verleugnung des Petrus“ lesen. Dort kommt es zu folgendem Dialog zwischen Jesus und Petrus:

31 Simon, Simon, siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen. 32 Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dereinst dich bekehrst, so stärke deine Brüder. 33 Er aber sprach zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis und in den Tod zu gehen. 34 Er aber sprach: Petrus, ich sage dir: Der Hahn wird heute nicht krähen, ehe du dreimal geleugnet hast, dass du mich kennst.

Die meisten von Euch werden wissen, wie es weitergeht – Petrus wird wenige Zeit später Jesus dreimal verleugnen:

54 Sie ergriffen ihn aber und führten ihn ab und brachten ihn in das Haus des Hohenpriesters. Petrus aber folgte von ferne. 55 Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Hof und setzten sich zusammen; und Petrus setzte sich mitten unter sie. 56 Da sah ihn eine Magd am Feuer sitzen und sah ihn genau an und sprach: Dieser war auch mit ihm. 57 Er aber leugnete und sprach: Frau, ich kenne ihn nicht. 58 Und nach einer kleinen Weile sah ihn ein anderer und sprach: Du bist auch einer von denen. Petrus aber sprach: Mensch, ich bin's nicht. 59 Und nach einer Weile, etwa nach einer Stunde, bekräftigte es ein anderer und sprach: Wahrhaftig, dieser war auch mit ihm; denn er ist ein Galiläer. 60 Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst. Und alsbald, während er noch redete, krähte der Hahn. 61 Und der Herr wandte sich und sah Petrus an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, wie er zu ihm gesagt hatte: Ehe heute der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. 62 Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.

Dabei hatte Petrus doch noch voller Überzeugung mitgeteilt, dass er mit Jesus ins Gefängnis gehen würde, sogar für ihn sterben – und dann, kurze Zeit später, kommt kein Bekenntnis zu seinem engen Freund mehr über seine Lippen.

Wann beginnt Treue?

Eben im Clip kam die Frage auf: „Wann beginnt Treue?“ In der Vorbereitung auf diesen Impuls habe ich mir mal einige Onlineumfragen zum Thema „Treue in Beziehungen“ angeschaut – eine Frage war u. a.: „Wo fängt Betrug in Partnerschaft an?“

Über 50% der Befragten waren der Meinung, dass es der Zungenkuss ist, für 9% war es der Sex und 11% waren der Meinung, dass es schon „fremdgehen“ ist, wenn man sich Sex mit jemand anderem vorstellt.

Ich denke, eine „Standartantwort“ gibt es hier nicht. Jede und jeder setzt andere Grenzen, für die eine ist es der Kuss oder das Händchenhalten, für den anderen erst der Sex – und doch, in einer Beziehung ist es wichtig im Vorfeld offen und ehrlich über diese Grenzen zu reden und gemeinsame Grenzen zu setzen!

Wann also beginnt Treue?

Ich möchte wieder auf Petrus und Jesus zurückkommen. Die beiden reden im Vorfeld übrigens auch über dieses Thema:

Jesus spricht: 31 Simon, Simon, siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen. 31 Simon, Simon, siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen. 32 Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.

Jesus warnt Petrus, eigentlich weiß er sogar schon Bescheid: Petrus ist untreu, er wird sich nicht zu seinem Freund bekennen – und doch, für Jesus steht schon vorher fest: „Ich, Jesus, bleibe dir treu – egal, was du machst! Auch, wenn du dich nicht zu mir bekennst, ich sage trotzdem ja zu dir!“

Wer von uns würde (und könnte) eine solche Beziehung eingehen, eine Beziehung, wo ich vorher schon weiß, wenn es drauf ankommt, ist es bei meinem Gegenüber schnell vorbei mit der Treue?

Ich glaube, die wenigsten könnten das! Warum auch: Untreue schmerzt, tut weh – wir fühlen uns verletzt, sind traurig – warum also, dann eine solche Beziehung eingehen?

Ganz anders Jesus! Er weiß, was passiert – er kennt Petrus! Er weiß, dass seine engsten Freunde und Weggefährten ihn verleugnen, „untreu“ werden. Und doch:

32 Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.

Jesus wird seinem Freund nicht untreu – er geht trotzdem diese Beziehungen ein, trotz „Verleugnung“, „Untreue“, „Unwahrheiten“!

Fängt hier nicht wirkliche Treue an?

Jesus ist treu – gegenüber seinen Jüngern, gegenüber uns! Jesus kennt auch uns, er weiß, wann es uns schwer fällt treu zu sein – gegenüber unseren Mitmenschen, in unseren Beziehungen aber auch gegenüber ihm selbst, gegenüber Gott! Auch wir können, wie Petrus immer wieder in Versuchung fallen, auch uns gilt:

31 Siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen.

Und doch Jesus lässt auch uns nicht los, wir sind und bleiben ihm wichtig: Jesus loves you!

Was könntest du (deinem Partner) verzeihen?

Kommen wir zur zweiten der Frage des Clips: Was könntest du (deinem Partner) verzeihen? Auch hier will und kann ich euch eigentlich keine „Standardantwort“ geben – denn auch hier gilt: was der eine oder die andere ertragen kann ist unterschiedlich!

Aber ich möchte wieder auf Jesus und Petrus schauen. Jesus kann verzeihen, kann vergeben – Jesus fängt noch einmal mit Petrus an:

32 Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dereinst dich bekehrst, so stärke deine Brüder.

Petrus erfährt Vergebung, ihm wird verzeihen – und dadurch merkt er, ich bin wirklich angenommen, ich werde wirklich geliebt!

Schließlich, nach Jesu Himmelfahrt wird Petrus zum „Chef“ der Apostel, der Fels, auf dem Jesus seine Kirche baut! Wird er das nicht auch, weil er Vergebung erfahren hat und weiß, dass er trotz seiner Fehler und Vergangenheit zu 100% von Jesus angenommen ist?!

Wie ist das mit uns? Auch wir sind von Jesus angenommen – und darum ist auch uns vergeben! Können wir durch diese Erfahrung nicht vielleicht auch andern „einfacher“ verzeihen?

Vielleicht dadurch einen Freund oder einer Freundin, die uns verletzt haben, trotzdem wieder die Hand reichen, in einem Gespräch mal über das Erlebte, über die Enttäuschungen reden?

Sich vielleicht mit dem Partner an einen Tisch setzen und noch einmal über Grenzen- und Grenzüberschreitungen nachdenken, über einen gemeinsamen Weg in der Zukunft trotz erlebter Vergangenheit?!

Was können wir verzeihen? Vergebung geschieht jeden Tag neu – mal klappt es gut, mal fällt es uns schwer – und doch wo wirkliche Vergebung passiert und erfahrbar wird, kann neues geschehen.

So hat auch Petrus trotz Verleumdung Vergebung und Annahme erfahren – und war schließlich ganz neu motiviert von der Liebe Jesus zu erzählen!

Treu sein – Jesus ist uns treu!

„Be faithful“ – „treu sein“ – wie am Anfang möchte ich Euch noch etwas aus meinem Portmonee zeigen:

Bibelvers

Ein Kalender aus dem Jahr 2005 – übrigens ein Vers aus der heutigen „Go(o)d News“: Jesus Christus spricht:
Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.

Mich erinnert diese Karte immer daran, dass „mir jemand treu“ ist, dass Jesus selbst ja zu mir sagt. „Jesus loves you!“

Wir sind wie Petrus, auch wir können uns nicht gänzlich davon frei sprechen, immer treu zu sein – aber wir dürfen wissen: Jesus ist mir treu – und er nimmt mich so an, wie ich bin: das ist ein gutes Gefühl.

Amen.

Vielleicht wollt Ihr Euch zu dem Impuls äußern, habt Kritik oder Rückfragen – dann schickt Sven Körber doch einfach eine Mail an sven.koerber@cvjm-rheydt.de! ☺

// j-performance.net